



Občina Tolmin



Schaan/LI, 21.9.2015

Medienmitteilung: Tolmin ist «Alpenstadt des Jahres 2016»

## Tolmin für natur- und sozialverträgliche Stadtpolitik ausgezeichnet

**Das slowenische Tolmin erhält für die bisherigen Anstrengungen zur nachhaltigen Entwicklung den Titel «Alpenstadt des Jahres 2016». Damit steht das Jahr 2016 in Tolmin besonders unter den Vorzeichen einer enkeltauglichen Politik. Gemeinsam mit VertreterInnen aus anderen Alpenstädten werden heute, 21. September 2015, Initiativen für dieses besondere Jahr erarbeitet.**

«Alpenstadt des Jahres 2016», diese internationale Auszeichnung wird das slowenische Tolmin künftig tragen. Der Titel wurde der 11'430 EinwohnerInnen zählenden Stadt unweit der italienisch-slowenischen Grenze und des Nationalparks Triglav von einer internationalen Jury verliehen. Tolmin tritt damit dem alpenweiten Netzwerk «Alpenstadt des Jahres» bei, das sich für eine natur- und sozialverträgliche Entwicklung des Alpenraums einsetzt (siehe Kasten). In Zusammenarbeit mit anderen Alpenstädten, Berg- und Umweltorganisationen sowie der lokalen Bevölkerung wird die Stadt Tolmin ihr Alpenstadt-Jahr nutzen, um mehrere Projekte zum Querschnittsthema soziale Verantwortung und grünes Wirtschaften umzusetzen.

### Grünes Wirtschaften gepaart mit sozialer Verantwortung

Am 21. September 2015 lädt Uroš Brežan, Bürgermeister der designierten «Alpenstadt des Jahres», zu einem Workshop, um die Schwerpunkte für das Alpenstadt-Jahr 2016 zu erarbeiten. Mit dabei sind Repräsentanten der lokalen Zivilgesellschaft sowie VertreterInnen aus Politik und Verwaltung aus Annecy/F, Bozen/I, Belluno/I, Villach/A, Idrija/SL sowie eine Delegation der amtierenden «Alpenstadt des Jahres», Chamonix-Mont-Blanc/F. Die Teilnehmenden werden gemeinsam Konzepte für Projekte und Veranstaltungen entwickeln, die – unter dem Dach des grünen Wirtschaftens und der sozialen Verantwortung – auf die Förderung der Partizipation junger Menschen, der klimafreundlichen Mobilität und des nachhaltigen Tourismus abzielen. Mitte April 2016 wird die Stadt Tolmin dann ihr Alpenstadt-Jahr feierlich eröffnen. «In unserem Alpenstadt-Jahr wollen wir neue Möglichkeiten erkunden und erschaffen, um die BürgerInnen jeden Alters, vor allem aber die jungen Menschen, in ihrer Eigeninitiative zu unterstützen», so Bürgermeister Brežan. «Wir wollen dabei unter Beweis stellen, wie sich Ökologie und Ökonomie mit sozialer Verantwortung ergänzen». Bereits in der Vergangenheit hat Tolmin auf das Potential der lokalen Bevölkerung gesetzt, zum Beispiel im Klimaschutz: Mit Anreizen für die Nutzung lokaler Rohstoffe wie Biomasse, Holz oder Stein sowie für die Stärkung lokaler Wirtschaftskreisläufe soll das Ziel des Bürgermeister-Konvents – 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub>, 20 Prozent mehr erneuerbare Energien und 20 Prozent mehr Energieeffizienz – erreicht werden.

## Die Alpen als Chance für eine nachhaltige Entwicklung

Die Inwertsetzung des natürlichen und kulturellen Erbes, etwa die Zucht einheimischer Forellenarten, ist wesentlicher Teil der Entwicklungsstrategie von Tolmin. Die umliegenden Gemeinden und ihre Potenziale, wie etwa die Unesco-Biosphäre oder der Nationalpark Triglav, werden genutzt und spielen eine wesentliche Rolle bei der Strategie. Die ökologische Landwirtschaft wie auch die Weiterentwicklung traditioneller Formen der Bewirtschaftung schaffen Grundlagen für einen achtsamen Tourismus und ein Auskommen für junge Menschen. «Die Stadt Tolmin stellt damit unter Beweis, dass die nachhaltige Entwicklung ein Anliegen der gesamten Region ist», stellt die internationale Jury in ihrer Begründung fest. Tolmin konnte auch deshalb überzeugen, weil es der Stadt gelingt, die alpine Identität der Menschen und des Ortes im Kontext von Nachhaltigkeit und Innovation zu stärken.

### Auszeichnung und Verein «Alpenstadt des Jahres»

Auszeichnung und Verein «Alpenstadt des Jahres» Städte im Alpenraum, die die Interessen von Wirtschaft, Umwelt und Sozialem gleichberechtigt und vorbildlich in ihrer Gemeinde umsetzen, ganz im Sinne der Alpenkonvention, werden seit 1997 von einer internationalen Jury zur «Alpenstadt des Jahres» gekürt. Der Titel ist zum einem eine Auszeichnung für die bisherige Politik einer Stadt, zum anderen aber auch eine Ermutigung und eine Verpflichtung, diesen Weg weiter engagiert zu gehen. Die ausgezeichneten Städte arbeiten in einem Verein zusammen. Dem Netzwerk gehören inzwischen 15 Städte aus Slowenien, Deutschland, Österreich, der Schweiz, Italien und Frankreich an. Tolmin (2016) ist nach Maribor (2000) und Idrija (2011) die dritte slowenische Alpenstadt des Jahres.

[www.alpenstaedte.org](http://www.alpenstaedte.org)

### Rückfragen richten Sie bitte an:

Uroš Brežan, Bürgermeister der Stadt Tolmin, Tel.: +386 5 381 95 00, [uros.brezan@tolmin.si](mailto:uros.brezan@tolmin.si)

Miro Kristan, Soča Valley Development Centre, Tel.: +386 5 384 18 85; [miro.kristan@prc.si](mailto:miro.kristan@prc.si)

Thierry Billet, Vorsitzender des Vereins «Alpenstadt des Jahres» und Vize-Bürgermeister der Stadt Annecy. Tel.: +33 607 146 423; [thierry.billet@ville-annecy.fr](mailto:thierry.billet@ville-annecy.fr)

Madeleine Rohrer, Geschäftsstelle Verein «Alpenstadt des Jahres». Tel.: +423 237 5399;  
[office@alpenstaedte.org](mailto:office@alpenstaedte.org)

Antonio Zambon, Mitglied der Jury, [antonio.zambon@tin.it](mailto:antonio.zambon@tin.it)